

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2025-250

Datum: 05.11.2025

## **Informationsvorlage**

Beleuchtungskonzept der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und den Ortsteilen  
hier: Evaluation 2025

### **Zur Information im:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>		<b>Zuständigkeit</b>
Bau- und Umweltausschuss	01.12.2025	nicht öffentlich	Information
Gemeinderat	18.12.2025	öffentlich	Information

### **Klimarelevanz:**

Kommunen stellen die Straßenbeleuchtung allen Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich zur Verfügung. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Beleuchtung der Straße gibt es jedoch nicht. Nicht zuletzt ist künstliches Licht immer mit Energieerzeugung und Verbrauch verbunden, weshalb sich aus jeder Reduzierung der Beleuchtungsstärke oder Verzicht auf Beleuchtung eine Energieeinsparung ergibt und somit CO<sub>2</sub> – Emissionen vermieden werden.

### **Sachverhalt / Begründung:**

- a) Am 24.11.2022 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die grundsätzliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung beschlossen und in der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2023 in leicht veränderter Form bestätigt. Die Straßenbeleuchtung ist seitdem grundsätzlich von 01:00 bis 05:00 Uhr nachts ausgeschaltet, Ausnahmen gelten für die klassifizierten Land- und Bundesstraßen, Treppenverbindungswege, Feuerwehr- und Defibrillatoren-Standorte.
- b) Teil der Beschlüsse war jeweils die Evaluierung der Erfahrungen mit geänderten Schaltzeiten nach einem Jahr. Erfahrungsberichte zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung wurden dem Gemeinderat in den öffentlichen Sitzung vom 25.05.2023 und 27.06.2024 vorgelegt. Die Schaltzeiten wurden hier nochmals bestätigt.
- c) Nach Eingang einer Unterschriftenliste im Juli 2024 für eine dauerhafte ganznächtige Schaltung wurde eine erneute Evaluation nach Ablauf eines Jahres festgelegt.

### *Ausgangslage*

Der Betrieb der Straßenbeleuchtung war bis 2016 ein erheblicher Kostenfaktor und verursachte mit einem Verbrauch von 879.000kWh Kosten von 185.000 €.

Von 2017 bis 2020 erfolgte die Umstellung der Beleuchtung auf LED, wodurch der Verbrauch auf 283.000 kWh und die Kosten auf 62.500€ im Jahr 2021 gesenkt werden konnten. Die Kostenreduktion auf 1/3 der vorherigen Kosten ist erheblich.

Die nächtliche Abschaltung erbrachte eine weitere Reduzierung um 71.000kWh auf 212.00kWh und Kosten von 50.000€ im Jahr 2023. Neben dem Spareffekt trägt die Abschaltung auch zur Erfüllung des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg bei, das die Kommunen bis 2030 zur Umsetzung insektenfreundlicher Beleuchtung verpflichtet. Die insektenfreundliche Beleuchtung umfasst neben Empfehlungen zu Leuchtfarben, Leuchtrichtungen und Temperaturen auch den Einsatz von Zeitschaltungen zur Reduktion der Lichtemissionen.

Desweiteren wurde Anfang 2025 die Beleuchtung des Ohrsbergturm unter Berücksichtigung der aktuellen naturschutzrechtlichen Vorgaben auf LED umgestellt.

### *Geltender Beschluss*

Folgender Beschluss vom 27.06.2024 stellt derzeit die aktuelle Beschlusslage dar:

**Die Abschaltung der Straßenbeleuchtung ganzjährig von 01:00 Uhr bis 05:00 Uhr wird beibehalten.**

Seit Eingang der Unterschriftenliste gab es nur einzelne Anfragen zur Änderung der Schaltzeiten aus der Bevölkerung. Eine Änderung der Beschlusslage wird daher nicht empfohlen.

Sollten die Gremienmitglieder nicht dieser Meinung sein, müsste eine erneute Beschlussvorlage in den Gemeinderat eingebracht werden. Hierzu erbittet sich die Verwaltung dann aber Vorschläge aus den Reihen der Gremienmitglieder.

### *Perspektive*

Die Stadtwerke Eberbach haben im Rahmen eines Pilotprojekts die Straßenbeleuchtung in vier Teilbereichen der Stadt auf den Fernzugriff über LoRaWAN umgestellt. Mit dem Pilotprojekt werden Erfahrungen im Bezug zur Installation, der Programmierung, der Erweiterung und der Bedienung des Systems gesammelt.

Ziel ist es, die veraltete und starre Steuerungstechnik durch diese günstige Technik zu ersetzen.

Vorteilhaft haben sich bereits die flexible und schnelle Anpassungsmöglichkeit der Schaltzeiten für besondere Anlässe oder Ereignisse erwiesen. So wurden für den Kuckucksmarkt dank der Technik kurzfristig verlängerte Schaltzeiten in der Nacht realisiert und für die Dauer des Feuerwerks in Teilbereichen die Beleuchtung ganz abgeschaltet. In Planung ist ebenfalls eine Zugriffsmöglichkeit für die Rettungsdienste, die bei Bedarf die Beleuchtung an die Einsatzerfordernisse anschalten können.

Neben dem für das Pilotprojekt ausgewählten Stadtgebiet sowie dem Festgelände wurde zusätzlich die Straßenbeleuchtung im Bereich Eberbach-Nord/Steige, die Schaltung die Ohrsbergturm-Beleuchtung und die Beleuchtung der historischen Fassaden auf LoRaWAN-Technik umgerüstet.

Diese Schritte im Pilotprojekt werden derzeit vorbereitet:

- Umsetzen des Zugriffs für die Rettungskräfte zur Schaltung der Straßenbeleuchtung bei Notfällen.

- Ermittlung/Test: Einsatz von einem Bewegungssensor zur Schaltung der Straßenbeleuchtung.
- Ausweiten der LoRaWAN-Steuerung auf die gesamte Straßenbeleuchtung der Stadt Eberbach.

Peter Reichert  
Bürgermeister

**Anlage/n:**